

**Service**

- » [Jobs bei uns](#)
- » [Ärztetafel](#)
- » [Notdienste](#)
- »

**Kleinanzeigen**

- » [Termine](#)
- » [Archiv](#)

**Teilausgaben**

- » [Singen](#)
- » [Aachtal](#)
- » [Rielasingen](#)
- » [Radolfzell](#)
- » [Stockach](#)
- » [Oberer Hegau](#)
- » [Westl. Hegau](#)

**Rubriken**

- » [Kultur](#)
- » [Politik](#)
- » [Regionales](#)
- » [Sport](#)
- » [Wirtschaft](#)

**Specials**

- » [Der Bunte Hund](#)
- » [Bildergalerie](#)
- » [Kochrezepte](#)
- » [Rückblicke](#)
- » [Zeiten](#)

■ **Mittwoch, den 1. November 2006****"Lerne lernen, lerne leben"****Einweihung der Christlichen Schule Hegau**

**Rielasingen (fr?).** Am vergangenen Samstag war es so weit: Die Christliche Schule im Hegau in Worblingen wurde offiziell eingeweiht. Zum Festakt war der halbe Ort in der Hardberghalle eingetroffen, gut 250 Gäste waren gekommen, auch um die Leiterin Siglinde Unger willkommen zu heißen. "Lerne lernen, lerne leben" unter diesem Motto ist die christliche Schule angetreten und schon von Beginn an scheint das Projekt von Erfolg gekrönt. Hartmut Klingenberg vom Trägerverein moderierte die Feier, und lobte gleich zu Beginn das gute Klima zwischen Lehrern, Eltern und Schülern. Es bestünde Raum für Kreativität, so würden die Kinder zu mündigen Staatsbürgern erzogen und auf das Leben vorbereitet. In der Christlichen Schule würde Neues gewagt, so Klingenberg. Schulamtsleiter Lothar Fischer gab einen launigen Anfang seiner Rede. "Muss das denn sein", habe der auf Anfrage von Siglinde Unger geantwortet, als diese ihm von ihrem Vorhaben erzählte. Mittlerweile ist Fischer froh um die Initiative, die Schule vermittele eine auf christlichem Glauben fundierende Wertebasis. Fischer lobte das Projekt, gab seine Glückwünsche an die Schulleiterin und versprach auch finanzielle Hilfe, wenn die Schule sich die ersten drei Jahre selbständig finanziert habe. Es werden Impulse für andere Schulen frei. Bürgermeister Ottmar Kledt bemerkte, dass die Schule in Worblingen die optimalen Bedingungen vorfände. Oft würde eine erfolgreiche Bildungspolitik an der Umsetzung hapern. Bei der Schule sei er sicher, dass das Projekt klappen werde. Eltern, Kinder und Lehrer sollten ihren Unterricht genießen können. Kledt überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde. Pfarrer Thomas Hilsberg spendete Gottes Segen und tat seine Freude über das Projekt kund. Er übergab der Schulleiterin einen Chagall-Druck als Willkommens-Zeichen. Irene Lehle und Marlis Reimann vom Förderverein freuten sich ebenfalls über die neue Schule. Anfangs hatte der Verein gerade 13 Mitglieder, inzwischen sind es über 80. In der privaten Schule werde individuell gefördert, das sei wichtig für die hiesige Region. Die Schule sei ein Zeichen für Engagement, es würden positive Zeichen gesetzt. Eine neue Schule bedeute immer auch ein neues Kultruangebot. Das sei nötriger denn je. Alle Kinder der Schule erhielten eine Topfpflanze als Geschenk. Die Elternvertreter Silke Lenhardt und Ronald Maier sprachen von einem gelungenen Anfang. Es gäbe ein gutes Miteinander. Die Kinder hätten die Chance, ihre Fähigkeiten zu entdecken. Danach führten die Kinder ein Theaterstück auf, "du bist



einmalig" so der Titel. Ein Stück über Schönheit und Hässlichkeit, über Dummheit und Intelligenz, über Gut- und über Schlechtsein. Jeder ist einmalig, so die Botschaft des Stückes. Im Anschluss wurde Siglinde Unger von Schuldekan Waldemar Matuschek offiziell in ihr Amt eingesetzt. Die neue Schule sei eine Herausforderung, alle sollten auf die Kraft des heiligen Geistes vertrauen. Die Rektorin wolle zusammen mit anderen eine positive Mission leben, dafür müsse sie alle erdenkliche Unterstützung erhalten. Matuschek segnete die Rektorin. Siglinde Unger bedankte sich dann bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Sie habe auch Zweifel gehabt bei dem Projekt, letzten Endes sei ab doch alles gut gelaufen. Der Glaube stelle ein festes Fundament dar, man müsse mit Mut in die Zukunft schauen. Schlussendlich erhielten alle massgeblich Beteiligten von der Schulleiterin eine Rose, Siglinde Unger selbst wurde mit einem großen Strauß Blumen geehrt.

Zurück



**Wochenblatt**

Über die Printausgabe: [Mediadaten](#) | [Verteilgebiete](#) | [Kontakt zu Anzeigenabteilung und Redaktion](#)

? Singerer Wochenblatt GmbH + Co. und HJF Kontakt 2001  
Kontakt: [verlag@wochenblatt.net](mailto:verlag@wochenblatt.net), Hadwigstraße 2a, 78224 Singen  
Telefon: 07731/8800-0, Telefax: 07731/8800-36